

"Verantwortung"



CHRISTINA THANNER
DREIKÖNIGSAKTION, GLOBALE GERECHTIGKEIT

ANBEI EINE KLEINE SPIELE- UND IDEENSAMMLUNG ZUM THEMA. WER ALUST BEKOMMT BEIM AKTIONSMONAT „JUGEND UND UMWELT“ IM MÄRZ EINE AKTION MITZUMACHEN ODER IM MAI / JUNI / JULI BEIM BIO-FAIREN-SOMMERBRUNCH ZU HELFEN, MELDE SICH BITTE BEI CHRISTINA!

SPIELE, UM UMWELTZERSTÖRUNGEN ZU ENTDECKEN

Der Begriff „Verantwortung“ ist ja schon mal grundsätzlich weit gefasst. Ein Teil der Verantwortung ist wohl die „Schöpfungsverantwortung“, ein schönes christliches Wort, das die Dreikönigsaktion erfüllen will. Nun gut. Reduziert das nun den Begriff „Verantwortung“? Ist nicht alles, wofür ich und du Verantwortung übernehmen, Teil der Schöpfung? Verantwortung der Umwelt gegenüber, den Tieren, den Mitmenschen, mir selbst... Konzentrieren wir uns heute mal auf die „Umwelt“ im klassischen Sinn.

Ich sehe was, was du nicht siehst

Ein Kind schaut sich um und wählt für sich einen gut sichtbaren Gegenstand aus, etwas, was „der Umwelt schadet“ oder „was die Umwelt zerstört“. Alle anderen Kinder raten dann, was es ist. Wer den „Umweltschädling“ erkennt, erklärt auch, warum der Gegenstand nicht gut für die Umwelt ist. Bsp.: ein tropfender Wasserhahn, eine (weggeworfene) Dose, eine Einwegflasche, eine erleuchtete Lampe, die nicht gebraucht wird, weil es hell genug ist usw.

Das Müllmonster

Die Kinder sammeln in ihrer Familie eine Woche lang Verpackungen, Füllmaterialien aus Paketen wie Schaumstoff oder Papier, Bänder, Stricke, (Flaschen-)Verschlüsse und ähnliche Abfallprodukte. Die gesammelten Materialien tragen sie in der nächsten Gruppenstunde zusammen.

Wie viel Verpackungsmaterial bekommen sie in einer Woche zusammen? Ist wirklich jede Verpackung notwendig? Was passiert mit Verpackungen, die nicht mehr gebraucht werden?

Aus den Abfallmaterialien basteln die Kinder ein „Müllmonster“. Dieses kann dann ausgestellt werden.

Alternativen:

Aus dem Müll „Müllspielzeuge“ gestalten. Dazu gibts viele Ideen im Internet und in Büchern. Statt privaten Müll zuhause zu sammeln, weggeworfenen Müll von Straßen / Plätzen verwenden.

Schlecht für die Umwelt – gut für uns?

Die meisten Dinge oder Ereignisse können nicht nur unter dem Aspekt gut oder schlecht für die Umwelt betrachtet werden. In den meisten Fällen haben sie sowohl Vor- als auch Nachteile. Wen man etwas tut oder benutzt, sollte man immer darüber nachdenken, ob die Vorteile gegenüber den Nachteilen tatsächlich überwiegen.

Die Spielleitung nennt nacheinander Dinge oder Ereignisse. Sie kann dazu auch Bilder zeigen. Die Kinder überlegen jeweils, was daran schlecht für die Umwelt ist und was das Leben für die Menschen schöner macht. Reihum nennt immer ein Kind etwas Negatives, das nächste etwas Positives.

Bsp.: Flugzeug: Negativ: Es macht viel Lärm, verbraucht viel Sprit usw., positiv: Es bringt die Menschen schnell von einem Ort zum anderen, es ermöglicht Urlaubsreisen in ferne Länder usw.. Orangen: Negativ: Sie müssen aus fernen Ländern eingeführt werden usw., positiv: Sie sind gesund und schmecken gut usw. T-Shirts made in China: Negativ: Das Material ist oft gesundheitsschädlich usw., Positiv: Sie sind billig usw. Diskussion: Sind alle als „positiv“ genannten Aspekte wirklich positiv?

Variation:

Ältere Kinder können das Spiel als Gerichtsverhandlung spielen. Die Spielleitung und einige Kinder sind das Gericht. Die restlichen Kinder teilen sich auf in Anklage und Verteidigung.



DER KAMPF GEGEN DAS MÜLLMONSTER IST ANGESAGT

SPIELE ZUM BEWAHREN DER UMWELT

Umwelt-Monster vertreiben

Die Kinder sammeln Aktivitäten, mit denen sie selbst etwas tun können, um die Umwelt zu bewahren. Junge Kinder nennen die Aktivitäten der Spielleitung, die sie notiert. Ältere Kinder schreiben selbst ein Umwelt-ABC. Eine Vorbereitung auf das Thema ist hilfreich um genug Beispiele zu finden.

BEISPIELE:

- A ABFALL WEGRÄUMEN
- B BATTERIEN RICHTIG ENTSORGEN
- C CHEMISCHE REINIGER NUR SPARSAM VERWENDEN
- D DUSCHEN STATT BADEN
- E ESSENSRESTE AUF DEN KOMPOST ODER IN DIE BIOTONNE WERFEN
- F FAHRRAD FAHREN STATT MIT DEM ELTERN TAXI
- G GLAS IN DEN GLASCONTAINER
- H HEIZUNG NICHT UNNÖTIG LAUFEN LASSEN
- I INSEKTENHOTEL BAUEN
- J JEDE LAMPE AUSSCHALTEN, WENN MAN DAS ZIMMER VERLÄSST
- K KEIN FEUER ENTFACHEN, ZB IM WALD
- L LÄRM IM WALD VERMEIDEN, UM DIE TIERE NICHT ZU STÖREN
- M MÜLL TRENNEN
- N NISTKÄSTEN FÜR VÖGEL BAUEN UND AUFHÄNGEN
- O OBST ESSEN, DAS BEI UNS GERADE REIF IST
- P PAPPE IN DEN PAPIERCONTAINER ENTSORGEN
- Q QUELLEN SAUBER HALTEN
- R RECYCLING-PAPIER VERWENDEN
- S STECKER ZIEHEN, WENN MAN DAS GERÄT LÄNGER NICHT BRAUCHT
- T TROPFENDE WASSERHÄHNE ZUDREHEN
- U UMWELTAKTIONEN UNTERSTÜTZEN BZW. MITMACHEN
- V VÖGEL IM WINTER FÜTTERN
- W WENIG MÜLL PRODUZIEREN
- Z ZU FUSS (ZUR SCHULE) GEHEN

Sicher fallen euch noch viele andere Dinge ein.

Und so können die Kinder sich die umweltschützerischen Aktivitäten einprägen:

Sie bewegen sich frei im Raum. Einige Kinder sind „Umweltmonster“. Sie versuchen, andere Kinder ebenfalls zu Monstern zu machen. Diese können sich retten, indem sie eine Aktivität nennen, die mit Umweltschutz zu tun hat. Jede Aktivität darf dabei nur einmal gesagt werden. Ihr setzt alle eure Aktivitäten in diesem Jahr in eurer Gruppenstunde um.

Umweltengel

Die Kinder basteln „Umweltengel“. Dazu benutzen sie schadstoffarme oder Abfall-Materialien. Diese Umweltengel verleihen sie an Eltern, Verwandte, Bekannte, Nachbarn, Lehrer oder andere Menschen, die etwas Positives für die Umwelt tun.

Beispiele:

Celine und Stefan haben freiwillig alle Abfälle vom Schulhof eingesammelt / Hausmeister Krause fängt das Regenwasser auf und gießt damit seine Blumen / Alis Oma gibt ihm das Pausenbrot immer in einer Brotdose statt in Plastik oder Alu eingewickelt mit. Usw.

Die Kinder können auch den „Umweltengel des Monats“ verleihen. In jedem Monat wird ein Mensch für sein besonders vorbildhaftes Umweltengagement ausgewählt und geehrt. [CHRISTINA THANNER](#)

ROSEMAIRE PORTMANN:
 „DIE 50 BESTEN SPIELE FÜR
 MEHR UMWELTBESWUSSTSEIN“,
 DON BOSCO MEDIEN GMBH,
 MÜNCHEN 2011

